

Christine Sophia Nitschke
Dr. med.

How far is Patient Safety reflected in quality improvement approaches? - A retrospective study from Kenyan hospitals

Einrichtung: Institut für Global Health
Doktorvater: Herr Prof. Dr. med. Michael Marx

Patientensicherheit ist ein abstraktes Konzept, das aus einer Qualitätsbewegung in der Gesundheitsversorgung entstanden ist. Definitionsansätze für Patientensicherheit sind durch die Intention der Vermeidung von durch medizinische Versorgung bedingten Schädigungen und unerwünschten Ereignissen charakterisiert. Da eine qualitative Versorgung unter anderem als „sicher“ definiert ist, ist Sicherheit – und damit auch Patientensicherheit – die Grundlage einer hohen Qualität der Gesundheitsversorgung - und damit auch von Qualitätsmanagement und Qualitätsverbesserungsansätzen. Patientensicherheitsindikatoren dienen dem Ziel Patientensicherheit zu erfassen und stellen Informationen über vermeidbare, unerwünschte Ereignisse und damit zusammenhängende Umstände in der Gesundheitsversorgung bereit. Sie haben das Potential Maßstäbe zu setzen und eine Basis für Initiativen qualitätsorientierter Vergütung für Qualitätsverbesserung zu bilden. Trotzdem ist Patientensicherheit noch nicht einheitlich und transparent in Qualitätsverbesserungsmechanismen adressiert. Daher ist es wichtig Normen umzuformulieren, um Patientensicherheit besser in Qualitätsverbesserung widerzuspiegeln.

In dieser Dissertation wird am Beispiel des „Integrated Quality Management System“ Qualitätsverbesserungsansatzes aus Kenia - der 344 Qualitätsindikatoren zur Messung umfasst und in dessen Rahmen gezielte Interventionen nach einer Lückenanalyse an den teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt wurden – die Widerspiegelung von Patientensicherheit in Qualitätsverbesserung analysiert und diskutiert. Die Methodik umfasst die Durchführung einer Literaturanalyse über Patientensicherheitsindikatoren, die Erstellung eines Standardsets aus Patientensicherheitsindikatoren – basierend auf einem zusammengefassten Set der im Zuge der Literaturrecherche gefundenen, allgemein anerkannten Patientensicherheitsindikatoren – und die Durchführung einer Übereinstimmungsanalyse zwischen dem erstellten Standardset aus Patientensicherheitsindikatoren und den 344 Qualitätsindikatoren des „Integrated Quality Management System“. Das Ziel ist eine prozentuale Berechnung der Widerspiegelung von Patientensicherheit im „Integrated Quality Management System“ Qualitätsverbesserungsansatz.

Die Ergebnisse der Literaturanalyse zeigen sowohl Überschneidungen als auch Defizite und Vorteile der bereits existierenden Patientensicherheitssets. Obwohl die Gültigkeit der präsentierten Patientensicherheitsindikatoren ungewiss und strittig bleibt – da sie sowohl kritisiert als auch als für gültig erklärt wurden -, soll das entwickelte Standardset aus Patientensicherheitsindikatoren den weltweit am meisten verbreiteten aktuellen Status Quo der Messung von Patientensicherheit vorstellen – mit der Einschränkung, dass weitere Qualitätsprüfungen und Veränderungen nötig sind. Daher ist das zusammengefasste

Standardset aus Patientensicherheitsindikatoren zur Messung von Patientensicherheit - als
essentiellem Schritt für Verbesserungen - in einem globalen Kontext anwendbar.
Die Ergebnisse der Übereinstimmungsanalyse zwischen dem Standardset aus
Patientensicherheitsindikatoren und den Qualitätsindikatoren des „Integrated Quality
Management System“ Qualitätsverbesserungsansatzes aus Kenia zeigen, dass
Patientensicherheitsindikatoren zu einem gewissen Maß in Qualitätsverbesserungssystemen
widergespiegelt sind (43,3% aller „Integrated Quality Management System“ Indikatoren
wurden als relevant hinsichtlich Patientensicherheit befunden). Die „Integrated Quality
Management System“ Implementierungsbemühungen zur Qualitätsverbesserung betreffend,
wird das Erreichen von Verbesserungen der Patientensicherheit bereits nahezu begleitend zum
Erreichen allgemeiner Qualitätsverbesserungen verzeichnet.
Schlussfolgernd besteht die Notwendigkeit, dem Thema Patientensicherheit in
Qualitätsverbesserungsprojekten durch eine kontinuierliche Verbesserung der
Qualitätsverbesserungsinstrumente eine stärkere Gewichtung zukommen zu lassen.